

Protokoll zur 67. Vorstandssitzung

LAG AktivRegion Eider-Treene-Sorge e.V.

Datum	23.09.2025
Uhrzeit	18:00 Uhr bis 18:48 Uhr
Ort	Amt Viöl, Westerende 41 in 25884 Viöl
Sitzungsleitung	Horst Rudolph
Protokoll	René Voss
Anlagen auf Anfrage	Präsentationsfolien Anwesenheitsliste

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung & Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Genehmigung des Änderungsprotokolls der 66. Vorstandssitzung vom 25.03.2025
- TOP 3 Genehmigung des Änderungsprotokolls des Umlaufbeschluss vom 23.05.2025
- TOP 4 Bericht des Vorsitzenden
- TOP 5 Bericht des LLnL
- TOP 6 Änderungsbeschluss zum Projekt Strukturentwicklungsplan vhs Rendsburg-Eckernförde
- TOP 7 Beschlussfassung zum Regionalbudget 2026
- TOP 8 Beschlussfassung zur Änderung der Geschäftsordnung
- TOP 9 Sachstand Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierungsbudget
- TOP 10 Verschiedenes

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Horst Rudolph, eröffnet um 18:00 Uhr die 67. Vorstandssitzung der LAG AktivRegion Eider-Treene-Sorge e.V. Im Anschluss begrüßt Herr Rudolph die anwesenden Vorstandsmitglieder, die beratenden Mitglieder und Gäste. Herr Rudolph stellt fest, dass an der Vorstandssitzung 12 stimmberechtigte Mitglieder teilnehmen. Der Vorstand ist damit nach § 10 Abs. 6 der Satzung beschlussfähig.

TOP 2 Genehmigung des Änderungsprotokolls der 66. Vorstandssitzung vom 25.03.2025

Horst Rudolph gibt an, dass im Protokoll vom 25.03.2025 die Anwesenheit der Teilnehmer nicht richtig dargestellt wurde. Unter Berücksichtigung der Teilnehmerliste Interessenkonflikte wurde die Anwesenheit von Marianne Budach korrigiert. Das Änderungsprotokoll wurde allen Teilnehmern am 16.09.2025 zur Einsicht zur Verfügung gestellt. Weitere Änderungen zum Protokoll gibt es keine.

Abstimmungsergebnis: Das Protokoll wird mit 10 Ja- Stimmen und 2 Enthaltungen beschlossen.

TOP 3 Genehmigung des Änderungsprotokolls des Umlaufbeschluss vom 23.05.2025

In der Dokumentation des Umlaufbeschlusses zur Mittelerhöhung des Grundbudgetprojekts „Barrierefreiheit am Badesee Wanderup“ wurde die Stimme von Marianne Budach fälschlicherweise als stimmberechtigt anerkannt. Bei Marianne Budach lag aber ein Interessenskonflikt vor. Es handelt sich hierbei um einen Folgefehler aus dem bereits korrigierten Protokoll der Vorstandssitzung. Die Stimmanteile wurden entsprechend korrigiert. Weitere Änderungen zum Protokoll gibt es keine.

Abstimmungsergebnis: Das Protokoll wird mit 11 Ja- Stimmen und 1 Enthaltung beschlossen.

Stefan Ploog betritt um 18.03 Uhr den Raum. Fortan sind 7 kommunale Mitglieder anwesend, es besteht ein Überhang an kommunalen Partnern. Zum Erhalt der ordnungsgemäßen Beschlussfähigkeit hat sich in den Folgeabstimmungen ein kommunales Mitglied zu enthalten (Satzung § 10, Abs. 5).

TOP 4 Bericht des Vorsitzenden

Horst Rudolph berichtet, dass der Evaluierungsbericht der AktivRegion zum 01.09.2025 fertiggestellt und an das LLnL übermittelt wurde. Er bedankt sich für die rege Beteiligung am Evaluierungsworkshop und der Umfrage. Das Regionalmanagement wird ab Oktober mit den Arbeiten an der Strategieänderung beginnen. Zeitgleich wird eine Satzungsänderung vorbereitet, um René Schmidt und Gunnar Jensen offiziell in den geschäftsführenden Vorstand aufzunehmen. Je nach

Fertigstellung der Dokumente behält sich der geschäftsführende Vorstand vor, im Dezember eine Doppelsitzung einzuberufen.

Renate Rahn betritt den Raum um 18:05 Uhr. Fortan ist der Vorstand wieder beschlussfähig, da kein Überhang an kommunalen Partnern mehr besteht.

Herr Rudolph übergibt das Wort an Frau Brauer. Sie führt die Mittelbindung beim Grundbudget aus. Zum Stichtag 23.09.2025 wurden 32 Projekte positiv beschlossen, davon sind 28 Projekte bewilligt und 3 Projekte vollständig abgerechnet. Frau Brauer berichtet auch von einem neuen Projektrückzug, dies betrifft das Projekt „Regiomaten am Bildungshaus Eggebek“. Für den Bau der Regiomaten lag kein Baurecht vor, die Gemeinde hat sicher daher entschieden, den Antrag zurückzuziehen. Insgesamt wurden in der Förderperiode bereits 9 Projekte zurückgezogen. Zum Sitzungstag gibt es noch ein freies Budget in Höhe von 766.577,39 €.

Im Kleinförderprogramm Regionalbudget konnten bisher 17 Projekte gefördert werden. Das gesamte Budget ist verbraucht, die Mittelauszahlung an die Projektträger soll voraussichtlich im Dezember 2025 erfolgen. Aufgrund reduzierter Kosten eines Projekts wurden zur Zwischenfrist 15.07.2025 freiwerdende Mittel gemeldet. Das Projekt „Carport für das Dörpsmobil Schuby“ konnte daher nachbewilligt werden. Zum aktuellen Zeitpunkt sind keine Projektabbrüche erfolgt. Die Frist zur Einreichung der Verwendungsnachweise ist der 31.10.2025. Die Anleitung zur Erstellung eines Verwendungsnachweises wurde allen Projektträgern zur Verfügung gestellt.

Karen Clausen- Franzen betritt um 18.07 Uhr den Raum. Der Vorstand bleibt beschlussfähig.

Frau Brauer berichtet, dass es für LEADER Projekte seit März eine Änderung bezüglich der Einreichung von Rechnungen gibt. Im Zuge von Zahlanträgen eingereichte Belege müssen einen eindeutigen Vorhaben- bzw. Projektbezug enthalten, damit eine regelwidrige Doppelförderung ausgeschlossen werden kann. Dieser Bezug ist in der Regel durch namentliche Angabe des Projekts bzw. Vorhabens und eindeutigen Zuordnung zur Förderung durch Angabe des ELER-Fonds gegeben, welche durch den Aussteller des Beleges selbst erfolgt. Eine handschriftliche Änderung oder Notiz wird nicht anerkannt. Die Auszahlung von Fördermitteln wird so lange aufgeschoben, bis eine Korrektur vorliegt.

Zum Förderprogramm GAK berichtet Sie, dass im August die Förderprojekte im Rahmen eines Wettbewerbs ausgewählt wurden. Gefördert wird nach Projektranking, die Mindestpunktzahl lag bei 9 Punkten. Es sind landesweit über 60 Anträge eingegangen, davon konnten 29 bewilligt werden. Zahlreiche Feuerwehrgerätehäuser in der ETS-Region haben keine Förderung erhalten. Diese Projekte können nicht über die AktivRegion realisiert werden, da diese keine Projekte mit Gesamtinvestitionen von über 500.000,00 EUR fördert. Die Maximalfördersumme der AktivRegion pro Projektantrag liegt bei 100.00,00 EUR (begrenzte Restmittel für die gesamte Förderperiode).

Frau Brauer berichtet weiterhin, dass es keine Anfragen aus dem Bereich Regionale Wertschöpfung gegeben hat. Es wird um Kommunikation der Fördermöglichkeiten durch den Vorstand gebeten.

Im Amt Viöl gibt es eine Veränderung auf der Stelle des Kämmerers. Neuer Kämmerer ist Herr Arno Hansen. Er ist in seiner Funktion auch für die Kassengeschäfte der AktivRegion zuständig und wird zeitnah die Eigenanteile der Ämter für die Durchführung des Regionalbudget 2026 oder auch den Regionalfonds anfordern.

Herr Rudolph bedankt sich für den Bericht des Regionalmanagement und gibt das Wort an Frau Schröder.

TOP 5 Bericht des LLnL

Frau Schröder nimmt noch einmal Bezug auf die neue Kennzeichnungspflicht von Rechnungen (ELER- Fondsbezug). Alle Projekte haben einen entsprechenden Änderungsbescheid bekommen. Die Kennzeichnung ist verpflichtend, Rechnungen ohne ELER-Angabe werden nicht anerkannt und die Förderung folglich nicht ausgezahlt. Handschriftliche Ergänzungen und Stempel sind nicht zulässig, die Rechnungen müssen ordnungsgemäß geändert werden.

Sie berichtet weiterhin, dass der Förderaufruf für das Bundesförderprogramm der GAK holprig verlaufen ist. Zum Stichtag mussten viele Dokumente nachgefordert werden, dies betraf vor allem die Anhänge zum Förderantrag. Das Landesamt führt eine interne Revision zum Ablauf des Förderprogramms durch, um zur Verbesserung der Abläufe beizutragen.

Neuanträge für die GAK sollten bis Mitte Januar 2026 eingereicht werden, damit das LLnL vor Fristende die Antragsreife der Unterlagen prüfen kann. Abgelehnte Anträge aus 2025 können neu eingereicht werden. Die Bewertungsergebnisse der abgelehnten Anträge werden vorerst nicht veröffentlicht. Die Ergebnisse können auf Nachfrage individuell beim LLnL abgefragt werden.

TOP 6 Änderungsbeschluss zum Projekt Strukturentwicklungsplan vhs Rendsburg-Eckernförde

Das Kooperationsprojekt mit den 4 anderen AktivRegionen aus dem Kreis Rendsburg-Eckernförde wurde auf der Vorstandssitzung am 10.12.2024 positiv beschlossen, der Förderanteil der ETS beträgt 4.797,81 €. Der Projektantrag wurde in 2024 unter Vorbehalt der Bereitstellung der Drittmittel des Kreises Rendsburg-Eckernförde beschlossen. Der Kreis Rendsburg Eckernförde entschied sich auf der Kreistagssitzung im Dezember 2024 jedoch gegen eine Förderung des Projektes. Die Projektträger machten sich auf die Suche nach anderweitigen Drittmitteln und bewarben sich beim Transformationsfonds des Landes Schleswig-Holstein. Am 20.Mai 2025 wurde das Projekt per Mail zurückgezogen, weil der Antragssteller eine weitere Drittmittel-Absage vom Transformationsfonds des Landes bekam. Die Projektfinanzierung konnte ohne diese Mittel nicht mehr umgesetzt werden. Nun hat sich im Juli 2025 eine neue Wendung ergeben: Die Wirtschaftsförderung des Kreises Rendsburg-Eckernförde springt mit Mitteln aus dem Zukunftsfonds ein und die Finanzierung ist wieder sichergestellt. Am Kosten- und Finanzierungsplan gibt es keine Änderungen, die Veränderung betrifft nur die Herkunft der Drittmittel. Nach IES können die Beschlussunterlagen von Dezember 2024 nicht mehr verwendet werden, da die Auflage gilt, dass Vorstandsbeschlüsse innerhalb von 6 Monaten nach Beschlussfassung beim LLnL einzureichen sind.

Der Vorstand diskutiert über die Bewertung des Projekts und einigt sich darauf, die ursprüngliche Bewertung beizubehalten. Anschließend bittet Horst Rudolph den Vorstand um Abstimmung.

Projekttitel	Strukturentwicklungsplan für die vhs Rendsburg-Eckernförde
Träger	Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen im Kreis Rendsburg-Eckernförde e.V.
Kernthema	Kernthema 2 – Stärkung von Ehrenamt & Bildungsangeboten
Projektgesamtkosten	70.269,50 €
Förderung	4.797,81 €
Anmerkungen	----
Bepunktung	13
Abstimmungsergebnis	Einstimmig beschlossen: 15 Ja 0 Nein 0 Enthaltung
Befangen	-.-

TOP 7 Beschlussfassung zum Regionalbudget 2026

Horst Rudolph trägt die Beschlussvorlage zum Regionalbudget 2026 vor. Die Beschlussvorlage besteht aus drei Einzelbeschlüssen, welche nacheinander vorgetragen werden.

Das bestehende Förderprogramm LEADER soll auch in 2026 um eine Fördermöglichkeit von Kleinstprojekten ergänzt werden. Hierzu soll ein Projektaufruf zum 10.11.2025 erfolgen, zeitgleich mit der Veröffentlichung der Antragsunterlagen. Der Letztempfänger soll eine Förderquote von 80 % erhalten. Die Bagatellgrenze liegt bei 2.000,00 €. Es gibt keine thematischen Förderschwerpunkte. Alle Fördergegenstände sollen angeboten werden. Die Projektbewertung erfolgt dabei nach den Zielen der IES, nach Projektranking und nach Projektpunktzahl. Bei Gleichstand zählt das Eingangsdatum bzw. die Eingangsuhrzeit. Die Antragsfrist wird auf den 01.02.2026 festgelegt. Das Auswahlgremium Regionalbudget trifft sich am 24.02.2026 um 8.00 Uhr.

Abstimmungsergebnis: Die Durchführung des Regionalbudgets 2026 wird mit 14 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung beschlossen. Das Regionalmanagement wird mit der Antragsstellung beauftragt.

Es folgt der Beschluss des Auswahlgremiums:

Das Auswahlgremium soll aus den Hauptvertretern des geschäftsführenden Vorstands sowie jeweils einem weiteren Vertreter der kommunalen und nicht-kommunalen Vorstandsmitglieder bestehen. Für die Besetzung der fünf Positionen des Auswahlgremiums werden folgende Mitglieder vorgeschlagen:

Horst Rudolph – Vorstandsvorsitzender

Marianne Budach – 1. Stv. Vorstandsvorsitzende

Günther Carstens – 2. Stv. Vorstandsvorsitzender

Heiko Lemm - Vertreter des Amt Kropp-Stapelholm

Birgit Feddersen – Vertreterin der Landfrauen

Weitere Vorschläge zur Besetzung des Auswahlgremiums Regionalbudget gibt es keine.

Abstimmungsergebnis 2: Die Mitglieder des Auswahlgremium Regionalbudget 2026 werden mit 12 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen ernannt.

Im Folgenden werden die Änderungen des Projektbewertungsbogen 2026 vorgestellt. Diese können der Präsentation der Vorstandssitzung entnommen werden. Horst Rudolph bittet zur Abstimmung der Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis 3: Die Änderungen des Projektbewertungsbogens zum Bewertungsbogen Regionalbudget 2026 werden einstimmig beschlossen.

Inke Carstensen- Klatt betritt um 18.30 Uhr die Sitzung, fortan sind 16 Vorstandsmitglieder anwesend.

TOP 8 Beschlussfassung zur Änderung der Geschäftsordnung

Herr Rudolph berichtet, dass die Geschäftsordnung des Vereins im Jahr 2015 aufgestellt und seither nicht angepasst wurde. Der geschäftsführende Vorstand schlägt vor, dies nun nachzuholen und die Inhalte an die der Strategie anpassen. Hierzu ist allen Vorstandsmitgliedern eine Beschlussvorlage zugegangen. Bei den Änderungen handelt es sich vor allem um redaktionelle Änderungen, den Austausch einiger Formulierungen zur Befangenheit und die Korrektur von Merkblättern. Größte Änderung ist die namentliche Streichung des Regionaltags. Weitere Änderungswünsche gibt es nicht. Horst Rudolph bittet um Abstimmung der Beschlussvorlage

Abstimmungsergebnis: Die Änderung der Geschäftsordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 9 Sachstand Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierungsbudget

Herr Rudolph übergibt das Wort an Frau Brauer. Sie berichtet, dass das Hintergrundsystem der Website (TYPO 3) veraltet ist und nicht mehr mit Updates unterstützt wird. Es entstehen Sicherheitslücken. Derzeit wird die Website von der Netzwerkstatt betreut, welche das Regionalmanagement über den Sachverhalt informiert hat. Hierbei wurde deutlich, dass keine neuen Funktionen oder Verbesserungen mehr möglich sind. Die ETS GmbH hat daraufhin Angebote für die Aktualisierung der Website eingeholt. Ein Angebot beinhaltet die Beibehaltung der aktuellen Darstellung, es wird lediglich das Hintergrundsystem aktualisiert. Die Kosten belaufen sich auf 9.000,00 €, zuzüglich laufender Kosten von 85 € monatlich. Im zweiten Angebot wird die Website neu strukturiert und aufgebaut. Hier belaufen sich die Kosten auf 4.880,00 €, zuzüglich laufender Kosten von monatlich 85 €. Aufgrund der Kosten schlägt das Regionalmanagement den Relaunch der Webseite vor.

Der geschäftsführende Vorstand bat auf der Sitzung am 16.09.2025 um Einholung weiterer Angebote, da es in der Vergangenheit auch Unstimmigkeiten mit dem Betreiber gegeben hat. Diese liegen zum Zeitpunkt der Sitzung noch nicht vor. Frau Brauer wird über die weitere Entwicklung informieren. Die Abrechnung der neuen Website wird über das Sensibilisierungsmittel erfolgen. Die IES sieht jährlich ein Budget von 5.000,00 € für die Sensibilisierung vor. Restmittel werden ins Folgejahr übertragen. Sofern die Kosten das Budget übersteigen, springt die ETS GmbH für die Zwischenfinanzierung der neuen Website ein, bis die Mittel für 2026 verrechnet werden können.

Top 10 Verschiedenes

Am 29. September 2025 findet im Hohen Arsenal in Rendsburg die Veranstaltung „Landgespräche“ der 22 AktivRegionen in Schleswig-Holstein statt. Die schleswig-holsteinischen Europaabgeordneten werden vor Ort sein. Die AktivRegion ETS ist mit einem Informationsstand sowie einem Beitrag zum Thema „Ehrenamt im ländlichen Raum“ vertreten. Tobias Hellmold begleitet das Forum fachlich, während am Stand das Grundbudget-Projekt „Digitale Dorfchroniken“ des Amtes Kropp-Stapelholm vorgestellt wird. Frau Brauer informiert über weitere Termine:

Die Frist zur Einreichung von Verwendungsnachweisen für das Regionalbudget 2025 läuft zum 31.10.25 aus. Verwendungsnachweise, die nach diesem Stichtag eingehen, können nicht mehr berücksichtigt werden.

Die nächste Antragsfrist für das Grundbudget ist auf den 14.11.2025 datiert.

Die 68. Vorstandssitzung der AktivRegion findet am 09.12.2025 um 18.00 Uhr statt.

Levke Brauer präsentiert auch die Jahresterminplanung für 2026, diese ist allen Vorstandsmitgliedern mit den Beschlussvorlagen zugegangen. Die Termine für 2026 können dieser Terminübersicht entnommen werden.

Da es keine weiteren Fragen oder Anmerkungen aus der Runde der Anwesenden gibt, bedankt sich Horst Rudolph für die rege Beteiligung. Er schließt die Sitzung um 18:48 Uhr.

-gezeichnet

-gezeichnet

Horst Rudolph

Vorstandsvorsitzender

René Voss

Protokollführer